

PFLEGE

- Konzertierte Aktion Pflege gestartet: Gemeinsames Minister-Interview
- Reform der Pflegeausbildung beschlossen / BMG-Expertinnen und Fachverbände warnen vor Qualitätsverlust
- Entwurf für Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG) vorgelegt
- Patientenbeauftragter: Deutschlands Gesundheitssystem muss noch patientenorientierter werden
- Prävention in der stationären Pflege
- Arbeitgeberverband Pflege: Neuer Vizepräsidenten gewählt
- Betriebliche Gesundheitsförderung in der Pflege

PRÄVENTIONSGESETZ

- Koalitionsvertrag: Stärkung der Gesundheitskompetenz
- Präventionsbericht 2017 der AOK Plus

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

- Von Einzelmaßnahmen zu gesundheitsförderlicher Organisationsentwicklung

GESUNDHEITSBERUFE

- 91. Gesundheitsministerkonferenz (GMK 2018): Heilpraktiker-Reform gefordert
- Pflegestudium: Charité startet Bachelor of Science ab Sommersemester 2020
- Pflegebeauftragter: Teamarbeit zwischen Gesundheitsberufen immer wichtiger
- „Wirksamkeit der osteopathischen Behandlungsmethode nach den Kriterien der Evidenzbasierung noch nicht ausreichend belegt“ – Interview mit Maria Klein-Schmeink, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)
- „Dank des Drucks der Verbände wird die laufende Legislaturperiode Veränderungen erzeugen“ – Politikaustausch mit Dr. Roy Kühne (CDU/CSU)

GESUNDHEITSTOURISMUS

- Offizieller Startschuss für das neue Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes

VERANSTALTUNGEN (Berlin)

- 3. Fachkonferenz "Reisen für Alle", 12. Juli 2018
- 1. Charité Summerschool für Integrative Medizin, 23.-26. August 2018
- 21. BTW-Tourismusgipfel, 05. November 2018
- 9. Kongress Zukunft Prävention (Kneipp-Bund) – Gesundheitskompetenz zwischen Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Aufgabe, 07. November 2018
- Rückblick: Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit, 06.-08. Juni 2018

PFLEGE

Konzertierte Aktion Pflege: Gemeinsames Minister-Interview

„Konkrete und verbindliche Vereinbarungen mit allen, die in der Pflege Verantwortung tragen“

01.07.2018. Die Bundesregierung plant innerhalb eines Jahres ein Maßnahmenpaket gegen den Pflegenotstand. Das verkündeten Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, Familienministerin Franziska Giffey und Gesundheitsminister Jens Spahn in einem Interview mit der "Bild am Sonntag". "Wir geben hier den Schwur ab. Hier sitzen drei Minister, die gemeinsam gegen den Pflegenotstand vorgehen wollen.", so Giffey. Dies sei ein Zeichen, dass drei Ministerien mit 43 gesellschaftlichen Partnern

"eine Lösung für gute Pflege finden". "Wir haben einen Kraftakt vor uns", sagte Heil. "Das geht nur über Parteigrenzen hinweg." Spahn zufolge gebe man sich maximal ein Jahr Zeit: "Dann wollen wir konkrete und verbindliche Vereinbarungen mit allen haben, die in der Pflege Verantwortung tragen."

Zum Interview: <https://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/altenpflege/hier-versprechen-drei-minister-das-sie-den-pflegenotstand-beenden-56170936,view=conversionToLogin.bild.html>

Reform der Pflegeausbildung

Bundestag beschließt neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zum Pflegeberufegesetz

26.06.2018. Kurz vor der Sommerpause hat der Deutsche Bundestag die gemeinsam von Bundesfamilien- und Bundesgesundheitsministerium vorgelegte Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zum Pflegeberufegesetz angenommen. Als nächstes steht die Beschlussfassung im Bundesrat an. Die Verordnung schafft die Voraussetzungen für die Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung, die durch das Pflegeberufegesetz eingeführt wird. Die neue Ausbildung startet ab dem 1. Januar 2020.

Weitere Informationen

- Beschlussfassung Bundestag, 28.06.2018: <https://dbtg.tv/fvid/7122002>
- Gesetzentwurf, 09.03.2016: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/078/1807823.pdf>
- Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Gesundheit: <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2018/kw26-pa-gesundheit/556682>

Stellungnahmen

- Stellungnahme Bundesärztekammer, 09.04.2018: http://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/Stellungnahmen/PflAPrV.pdf
- Paritätischer Gesamtverband, 18.04.2018, <https://www.der-paritaetische.de/fachinfos/stellungnahmen-und-positionen/stellungnahme-des-paritaetischen-zum-kabinettsentwurf-einer-ausbildungs-und-pruefungsverordnung-pfla/>
- Deutscher Caritasverbandes/Diakonie Deutschland: <https://www.diakonie.de/stellungnahmen/referentenentwurf-zur-ausbildungs-und-pruefungsverordnung-fuer-die-pflegeberufe/>

BMG-Expertinnen und Fachverbände warnen vor Absenkung der Qualität

26.06.2018. Laut dem Fachportal „Bibliomed Pflege“ haben sich zwei Pflegeexpertinnen des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) in einer Stellungnahme von den aktuellen Änderungen der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflege distanziert. " Bereits wenige Tage zuvor hatten mehrere Pflegeinstitutionen davor gewarnt, die Qualität in der Pflegeausbildung weiter abzusenken.

- <https://www.bibliomed-pflege.de/alle-news/detailansicht/35650-bmg-expertinnen-warnen-vor-absenkung-der-altenpflegeausbildung/>
- Kurzinterview mit , <https://www.bibliomed-pflege.de/zeitschriften/artikeldetailseite-ohne-heft-zuweisung/35622-die-altenpflege-wird-zum-assistenzberuf-degradiert/>

Sofortprogramm Kranken- und Altenpflege

BMG legt Entwurf für Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG) vor

28.06.2018. Das Bundesgesundheitsministerium hat einen Entwurf für das Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG) vorgelegt, mit dem die Finanzierung neuer Pflegestellen geregelt werden soll. Ziel ist es, „spürbare Verbesserungen im Alltag der Pflegekräfte durch einen bessere Personalausstattung

und bessere Arbeitsbedingungen in der Kranken- und Altenpflege“ zu erreichen, heißt es in dem Referentenentwurf. Vorgesehene Verbesserungen für vollstationäre Altenpflegeeinrichtung in Deutschland: 13.000 Pflegekräfte mehr, bessere Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten sowie Unterstützung von bis zu 12.000 Euro je Einrichtung bei der Anschaffung von digitaler Ausrüstung.

Weitere Informationen:

- Referentenentwurf Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG), 25.06.2018: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/pflegepersonal-staerkungs-gesetz.html>

Stellungnahmen

- "Pflege ist eine empirische Wüste" – GKV Spitzenverband, 27.06.2018: https://www.gkv-spitzenverband.de/gkv_spitzenverband/presse/pressekonferenzen_gespraech/2018_1/20180627_kh_pflege.jsp

Monitor Patientenberatung

12.06.2018. Deutschlands Gesundheitssystem muss noch patientenorientierter werden: "Monitor Patientenberatung 2017" in Berlin vorgestellt

Gemeinsame Pressemitteilung des Patientenbeauftragten der Bundesregierung, Dr. Ralf Braukusiepe und der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD), <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2018/2-quartal/monitor-patientenberatung-2017.html>

Prävention in der stationären Pflege

Der Leitfaden Prävention in der stationären Pflege legt gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 SGB XI die Kriterien für die Leistungen der Pflegekassen zur Prävention und Gesundheitsförderung in stationären Pflegeeinrichtungen fest.

- GKV-Leitfaden: https://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/praevention_pflege/praevention_stationaere_pflege.jsp
- Richtlinien, Vereinbarungen, Formulare: https://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/richtlinien_vereinbarungen_formulare/richtlinien_vereinbarungen_formulare.jsp

Arbeitgeberverband Pflege (AGVP): Führungsriege wieder komplett

26.06.2018. Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) hat auf seiner Mitgliederversammlung in Berlin Axel Hölzer (55) zum Vizepräsidenten gewählt. Damit ist die vierköpfige Führungsriege des Verbandes wieder komplett. Präsident ist seit Gründung des AGVP vor nunmehr neun Jahren Thomas Greiner. AGVP-Präsident Thomas Greiner zeigt sich erfreut, dass es nicht nur gelungen ist, aktuell weitere namhafte Mitglieder für den Arbeitgeberverband Pflege zu gewinnen: "Mit Axel Hölzer haben wir einen langjährigen exzellenten Kenner der Pflegebranche für uns gewonnen, der uns im Gespräch mit der Öffentlichkeit und der Politik weiter stärken wird."

Weitere Informationen: <http://www.arbeitgeberverband-pflege.de/das-sind-wir/>

Betriebliche Gesundheitsförderung in der Pflege

AOK verleiht Gesundheitspreis in der Pflege

22.06.2018. Das AOK-eigene Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF-Institut) verleiht jährlich einen Gesundheitspreis als Anerkennung für ein vorbildliches betriebliches Engagement in der Gesundheitsförderung. In diesem Jahr geht der mit 5.000 Euro dotierte Gesundheitspreis an einen privaten Anbieter stationärer Pflege: "Pflegen & Wohnen Hamburg". Die Einrichtung setzt sich sowohl für das Wohlergehen der Bewohner in seinen Einrichtungen als auch für die Gesundheit seiner Belegschaft ein.

Weitere Informationen: <https://rh.aok.de/inhalt/aok-gesundheitspreis-1/>

PRÄVENTIONSGESETZ

Koalitionsvertrag: Stärkung der Gesundheitskompetenz

Union und SPD haben im Koalitionsvertrag angekündigt, das Präventionsgesetz mit dem Ziel zu überarbeiten, die Gesundheitskompetenz zu stärken. Ein Element dafür ist die Etablierung eines Nationalen Gesundheitsportals, in dem sich Bürger verlässlich über medizinische Fragen informieren können. Im Februar hat das IQWiG ein Konzept vorgelegt, wie so ein Portal funktionieren könnte.

- Zum Konzeptentwurf <https://www.iqwig.de/de/projekte-ergebnisse/projekte/gesundheitsinformation/p17-02-konzept-fuer-ein-nationales-gesundheitsportal.7849.html>

Nationaler Aktionsplan Gesundheitskompetenz

Wissenschaftler der Universität Bielefeld und der Hertie School of Governance haben im Februar 2018 einen Aktionsplan vorgelegt, in dem sie Empfehlungen geben: Gesundheitskompetenz sollte in allen Lebenswelten so früh wie möglich gefördert, das Gesundheitssystem insgesamt "nutzerfreundlicher" gestaltet werden.

- <https://www.nap-gesundheitskompetenz.de/>

Wearables und Gesundheits-Apps führen nicht zu besserem Gesundheitswissen

Wissenschaftler haben untersucht, ob die Technikaffinität der Nutzer von Wearables oder Gesundheits-Apps auch mit einem intensivierten Verständnis für die eigene Gesundheit einhergeht. "Obwohl sie Daten und Informationen als Grundlage für ihr Gesundheitsverhalten nutzen, verfügen sie nicht generell über mehr Gesundheitswissen", sagt Studienleiter Teyke.

- www.kma-online.de/aktuelles/it-digital-health/detail/wearables-und-gesundheits-apps-fuehren-nicht-zu-besserem-gesundheitswissen-a-37648

Präventionsbericht 2017 der AOK Plus

17.05.2018. Durch das Präventionsgesetz (PrävG) sind alle Sozialversicherungsträger verpflichtet worden, auf Landesebene gemeinsam zielgruppen- und bedarfsgerechte gesundheitsförderliche An-

gebote zu schaffen. Rund 39,8 Mio. Euro hat die AOK Plus im vergangenen Jahr in die Gesundheitsförderung und Prävention investiert, mehr als je zuvor. Der Ausgabenanstieg ist nicht nur auf den Versichertenzuwachs zurückzuführen, auch die Pro-Kopf-Ausgaben haben sich auf 12,61 Euro erhöht (2016: 12,37 Euro). Dennoch stellt sich die AOK Plus die Frage, ob die investierten Mittel reichen. Bei drängenden Fragen wie Übergewicht und Adipositas bei Kindern sieht AOK Plus-Vorstand Dr. Stefan Knupfer die gesamte Gesellschaft gefragt. 

- AOK-Präventionsbericht - Gesunde Kinder gesunde Zukunft: https://plus.aok.de/fileadmin/user_upload/AOK-PLUS/05-Content-PDF/Gesundheitsfoerderung/AOK-PLUS-Praeventionsbericht-2017.pdf

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Von Einzelmaßnahmen zu gesundheitsförderlicher Organisationsentwicklung

Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) werden alle Aktivitäten zu Erhalt und Förderung von Gesundheit integriert. Alle gesundheitsbezogenen Aktivitäten laufen im BGM zusammen. Dazu gehören die Maßnahmen zum Arbeitsschutz, zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement sowie zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Durch die Organisation aller gesundheitsbezogenen Aktivitäten eines Betriebs im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements kann Gesundheit als betriebliches Ziel verankert werden kann und BGM in vorhandene Managementprozesse eingebunden werden. . Dadurch ist auch eine Einbindung möglich.

Grundsätze des BGM:

- ✓ Ein großer Teil der im BGM zu organisierenden Maßnahmen ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung und basiert damit auf dem Arbeitsschutzgesetz.
- ✓ Der Betrieb dient bei freiwilligen gesundheitsbezogenen Angeboten als sogenanntes "Setting". Zu den Aktivitäten zählen einzelne Kurse und Seminare (z.B. zu Bewegung, Stressreduktion, Nikotinentwöhnung) ebenso sein wie zusätzliche Vorsorgeangebote oder auch die umfassende gesundheitsförderliche Organisationsentwicklung. Durch das Präventionsgesetz wurde dieser Ansatz gestärkt.
- ✓ Bei der Auswahl von Maßnahmen auf Wirksamkeit achten. Ihre Wirksamkeit, idealerweise in Bezug auf festgelegte Gesundheitsziele, sollte nachgewiesen sein. Hierfür kann u.a. auf Wirksamkeitsanalysen zurückgegriffen werden, die mit den Methoden der evidenzbasierten Arbeitsmedizin erstellt wurden.
- ✓ Die Beschäftigten von Anfang und soweit wie möglich in alle Prozesse an einbeziehen (von der Analyse bis zur Umsetzung von Maßnahmen, z.B. durch den Arbeitsschutzausschuss oder auch Gesundheitszirkel).

Weitere Informationen:

- iga.Report 28 „ Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Prävention“, <https://www.iga-info.de/veroeffentlichungen/igareporte/igareport-28/vdetail/Veroeffentlichung/?cHash=4f15de9b0faf2cffdae0e9c9bc8a98d6&L=0>

GESUNDHEITSBERUFE

91. Gesundheitsministerkonferenz (GMK 2018): Heilpraktiker-Reform gefordert

23.06.2018. Unter dem Vorsitz von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und im Beisein von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn fand vom 20.-21.06.2018 in Düsseldorf die 91. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) statt. Neben der sektorübergreifenden Versorgung, Prävention und Patientenorientierung wurde auch über das als unzureichend reguliert geltende Heilpraktikerwesen mit seiner umfassenden Heilkundebefugnis diskutiert. Mit ihren Beschlüssen will die GMK ein wichtiges Zeichen an die Bundesregierung setzen. Sie sieht in der Patientenbeteiligung und Patientenorientierung die Grundlage für eine zukunftsweisende Gesundheitspolitik. Rechte, Anliegen und Wünsche von Patientinnen und Patienten müssen im Versorgungsalltag berücksichtigt und in den Behandlungsprozess eingebracht werden können.

2019 übernimmt Sachsen turnusgemäß den GMK-Vorsitz. Schwerpunktthema: Digitalisierung im Gesundheitswesen.

1. Stärkere Patientenorientierung in der Gesundheitsversorgung

- Fortentwicklung der Patientenrechte und der transparenten Patienteninformation
- Fortentwicklung der Barrierefreiheit im Gesundheitswesen
- Fortentwicklung der Patientensicherheit, insbesondere im ambulanten Bereich
- Stärkung der Gesundheitskompetenz
- Stärkung der Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Patient/-innen
- Verbesserung der Patientenkommunikation von allen Beteiligten des Gesundheitswesens

Spahn: Patientenwohl ist der entscheidende Maßstab für die Gesundheitspolitik. Er sieht dieses Thema aber eng mit der Digitalisierung des Gesundheitswesens verknüpft. „Daran, wie wir diese Zukunftsaufgabe lösen, wird sich zeigen, ob wir Patientensouveränität ernst nehmen.“

2. Reform des Heilpraktikerwesens

Aus GMK-Sicht wird das Heilpraktikergesetz dem heutigen Anspruch an den Gesundheitsschutz der Patienten nicht mehr gerecht werden, da weder eine verbindliche Ausbildung noch eine einheitliche Berufsordnung besteht, während an andere Gesundheitsberufe hohe Qualifikationsanforderungen gestellt werden. Daher sieht die GMK hier eine zwingende Reformbedürftigkeit und bittet das BMG eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe einzurichten, die eine grundlegende Reform prüfen und erarbeiten soll.

3. Multiprofessionelle Vernetzung der Gesundheitsversorgung

Die GMK will die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung durch eine rechtliche Stärkung der Ärztenetze zu verbessern, um Versorgungslücken zu schließen und nachhaltig die multiprofessionelle Vernetzung der Gesundheitsversorgung zu sichern.

Alle GKM-Beschlüsse unter <https://www.gmkonline.de/Beschluesse.html>.

Gesundheitsberufe: Teamarbeit immer wichtiger

Pflegebeauftragter der Bundesregierung fordert neue Aufgabenverteilung für Gesundheitsberufe

Andreas Westerfellhaus, der Pflegebeauftragte der Bundesregierung, hält eine Neuordnung der Aufgabenverteilung zwischen den Gesundheitsberufen für dringend notwendig. Die Pflegeberufe hätten

sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt, daraus sei ein neues Selbstbewusstsein entstanden.

https://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/pflege/article/966914/gesundheitsberufe-team-arbeit-immer-wichtiger.html

Pflegestudium: Charité startet Bachelor of Science ab Sommersemester 2020

Die Berliner Uniklinik Charité richtet einen Pflegestudiengang ein. Ab dem Sommersemester 2020 sollen 60 Studierende dort nach einer vierjährigen akademischen Ausbildung den Bachelor of Science in Pflege erhalten. Der Studiengang erweitert das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten für Pflegenden an Europas größter Uniklinik. Zudem will die Charité auch zusätzliche Ausbildungsplätze in der Krankenpflege schaffen. Die Ausbildung erfolgt seit diesem Jahr auch berufsbegleitend.

Mehr Informationen: <https://www.charite.de/service/pressemitteilung/artikel/detail/charite-wird-neuen-pflege-studiengang-etablieren/>

Aktuelle Sichtweise der Politik

„Wirksamkeit der osteopathischen Behandlungsmethode nach den Kriterien der Evidenzbasierung noch nicht ausreichend belegt“

18.05.2018. HPO-Interview mit MdB Maria Klein-Schmeink MdB, Gesundheitspolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen

Zum Interview: https://www.hpo-osteopathie.de/aktuelles_presse~news~~~1526633100

„Dank des Drucks der Verbände wird die laufende Legislaturperiode Veränderungen erzeugen“

27.04.2018. Politikaustausch im Deutschen Bundestag mit Dr. Roy Kühne MdB zur aktuellen Situation nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) und zur Zukunft der Heilmittelerbringer

Bericht und Interview: Siehe BHV Intern > Hauptstadtbüro, <https://www.bayerischer-heilbaeder-verband.de/hauptstadtbuero-berlin>

GESUNDHEITSTOURISMUS

Offizieller Startschuss für das neue Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes

Strukturwandel durch Digitalisierung zählt zu den Kernthemen

03.05.2018. Mit der konstituierenden Sitzung des Fachbeirats beim Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes erfolgte Anfang Mai der offizielle Startschuss für die Arbeit dieser neuen Einrichtung. Das Kompetenzzentrum wird wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Entwicklungen im Hinblick auf den Tourismus und die Tourismuswirtschaft beobachten und analysieren. Darauf aufbauend soll es dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wichtige Impulse für die Gestaltung und Steuerung der Tourismuspolitik und -förderung geben.

Mehr Informationen: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2018/20180503-offizieller-startschuss-fuer-das-neue-kompetenzzentrum-tourismus-des-bundes.html>

VERANSTALTUNGEN (Berlin)

3. Fachkonferenz "Reisen für Alle"

12. Juli 2018, Berlin (Teilnahme kostenfrei, Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen des Tourismus)

Fachkongress mit Schwerpunkt auf neuen, innovativen Ansätze und Best Practices im Bereich der eine barrierefreien Angebotsgestaltung.

Mehr Informationen: https://www.dsft-berlin.de/fachkonferenz_reisen_fuer_alle_14.html?action=detail&event_id=238&tid=691&backtosearch=YTowOnt9

1. Charité Summerschool für Integrative Medizin

23.-26. August 2018, Berlin (ausschließlich für Fachpublikum)

Tagungsort: Berliner Stadtmission / Diakonie Betriebs gGmbH, Lehrter Straße 68, 10557 Berlin (Jugendgästehaus am Berliner Hauptbahnhof statt.

Leitung: Prof. Andreas Michalsen, Dr. Christian Kessler, Prof. Georg Seifert

Mehr Informationen: https://www.charite.de/service/veranstaltung/veranstaltung/details/1_charite_summerschool_integrative_medizin/

21. BTW-Tourismusgipfel

5. November 2018, Berlin

Fachtagung des Bundesverbands der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW)

Mehr Informationen: <http://www.btw.de/veranstaltungen-termine/tourismusgipfel/21-tourismusgipfel-2018.html>

9. Kongress Zukunft Prävention (Kneipp-Bund, vdek, DAMiD)

7. November 2018, Berlin (Teilnahme kostenfrei)

Thema: Gesundheitskompetenz – Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?

Mehr Informationen: www.zukunft-praevention.de

Rückblick: Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2018

6.-8. Juni 2018, Berlin

„Digitalisierung und vernetzte Gesundheit“ lautete das Motto beim Hauptstadtkongress 2018. Digitalisierung wird in der Politik zur Chefsache. Die zu erwartende Digitalisierungsstrategie der Bundesregierung wurde auf dem Hauptstadtkongress zur Diskussion gestellt.

Alle Highlights des HSK 2018: <https://www.hauptstadtkongress.de/>